

SUK P-2 – «Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung»

CUS P-2 – «Information scientifique: acces, traitement et sauvegarde»

Digitalisierung im Rahmen von SUK P-2

Informationsveranstaltung, SNF, 3. Juni 2015

Programm

13:00 **Eintreffen / Kaffee**

13:15 **Begrüssung**

Dr. Ingrid Kissling-Näf,

Leiterin Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften SNF

13:20 **Strategie und Umsetzungsmassnahmen Digitalisierung**

Gabi Schneider, stv. Programmleiterin

13:50 Zwei Inputbeiträge à 30 Min. geben Einblick in das Themenfeld:

Input 1: Dienstleistungen einer Plattform: „retro.seals.ch – digitalisierte Zeitschriften: Prozesse, Aufgaben, Standards“

Regina Wanger, Leiterin DigiCenter, ETH-Bibliothek, Zürich

Input 2: Bedürfnisse einer Edition: Edition Bernoulli-Euler

Prof. Dr. Hanspeter Kraft, Edition Bernoulli-Euler, Universität Basel

14:50 **Wie können daraus Projektanträge entstehen?**

Roland Dietlicher, Programmleiter

15:15 **Pause / Kaffee**

16:00 **Kurzvorstellung der Anwesenden, Fragen und Diskussion**

17:00 (ca.) **Ende**

Strategie und Umsetzungsmassnahmen Digitalisierung

Gabi Schneider, stv. Programmleiterin



Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung

- ... Aufgabe von gesamtschweizerischer hochschulpolitischer Bedeutung
 - ... projektgebundene Beiträge des Bundes (Art. 59 HFKG)
 - ... SUK-Programm P-2
 - ... 45 Mio. CHF (2013-2016)
 - ... Auf- und Ausbauunterstützung für langfristige Dienste
 - ... Anschubfinanzierung (50% funding)
 - ... teilnehmeroffene Dienste
 - ... Kooperationsprojekte
 - ... 16 laufende Projekte
 - ... Ziel Verlängerung 2017-2020

swissuniversities



www.swissuniversities.ch/isci

Einen Markt für Dienste aufbauen

«Das Programm P-2 fördert den Aufbau von nationalen Lösungen im Bereich der digitalen wissenschaftlichen Information. Es soll **ein Service-Netzwerk für die Schweizer Wissenschaft aufbauen**, das einen einfachen Zugang zu Publikationen und Daten ermöglicht und gleichzeitig Werkzeuge für deren Bearbeitung und Speicherung anbietet.»

(Nationale Strategie, 1.2)

«Das Ziel des Programms – die gemeinsame Nutzung von nationalen Services, die dezentral von Hochschulen und hochschulnahen Institutionen angeboten werden – **bedingt eine Haltungsänderung. Die Hochschulen müssen bereit sein, sowohl als Anbieter als auch als Bezüger in einem neuen „Markt“ teilzunehmen.**»

(White Paper, 5.4)

Eine gemeinsame Drehscheibe

Kooperative
Speicherbibliothek

National-
lizenzen



Pilot ORD@CH

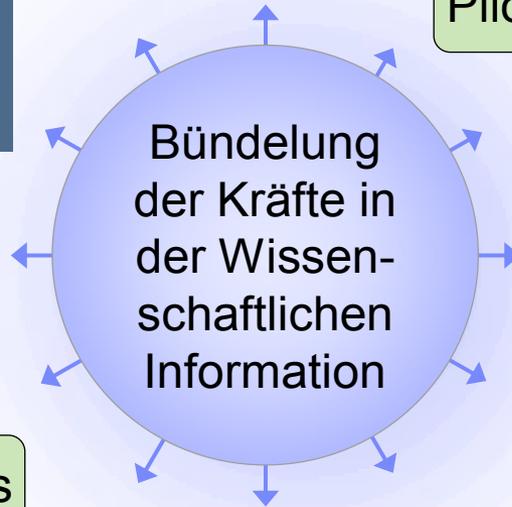
Data Life-
Cycle Mgmt

Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken
Koordinierte elektronische Informationsversorgung für
Schweizer Hochschulen



swissbib

linked.swissbib.ch



Swiss Institute of
Bioinformatics



e-codices

SCALE

Swiss eScience
Coord. Team

SWITCH

e-lib.ch



Swiss edu-ID



“Bündelung der Kräfte in der wissenschaftlichen Information”

“Swiss Information Provisioning and Processing Infrastructure 2020”

1. Strategie


Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten
Conférence des Recteurs des Universités Suisses
Conférence dei Rettori delle Università Svizzere
Rectors' Conference of the Swiss Universities

Programm SUK 2013-2016 P-2
„Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung“

Bündelung der Kräfte in der wissenschaftlichen Information

Nationale Strategie

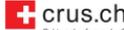
Von der SUK bewilligt am 03.04.2014

Programmleitung:
roland.dietrich@crus.ch, Programmleiter
andreas.schneider@crus.ch, stv. Programmleiterin

Webseite: www.crus.ch/foi

03.04.2014 1/19

2. Umsetzungsmassnahmen


Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten
Conférence des Recteurs des Universités Suisses
Conférence dei Rettori delle Università Svizzere
Rectors' Conference of the Swiss Universities

Programm SUK 2013-2016 P-2
„Wissenschaftliche Information:
Zugang, Verarbeitung und Speicherung“

White Paper

for a Swiss Information Provisioning and Processing Infrastructure 2020

(White Paper für eine nationale Infrastruktur 2020 zur Bereitstellung und Verarbeitung von Information)

Kontakt: foi@crus.ch
Web: www.crus.ch/foi

Versionenkontrolle

Datum	Status	Bearbeitet von	Beschreibung
17.07.2014	v1.0-DE	Programmleitung	Deutsche Übersetzung
14.04.2014	v1.0-EN	Programmleitung	Englischsprachiges Original



Programm SUK 2013-2016 P-2
„Wissenschaftliche Information:
Zugang, Verarbeitung und Speicherung“

**Hauptstossrichtung Publikationen,
Umsetzungsmassnahme EP-10, Digitalisierung**

**Angepasste Strategie und
Umsetzungsmassnahmen**

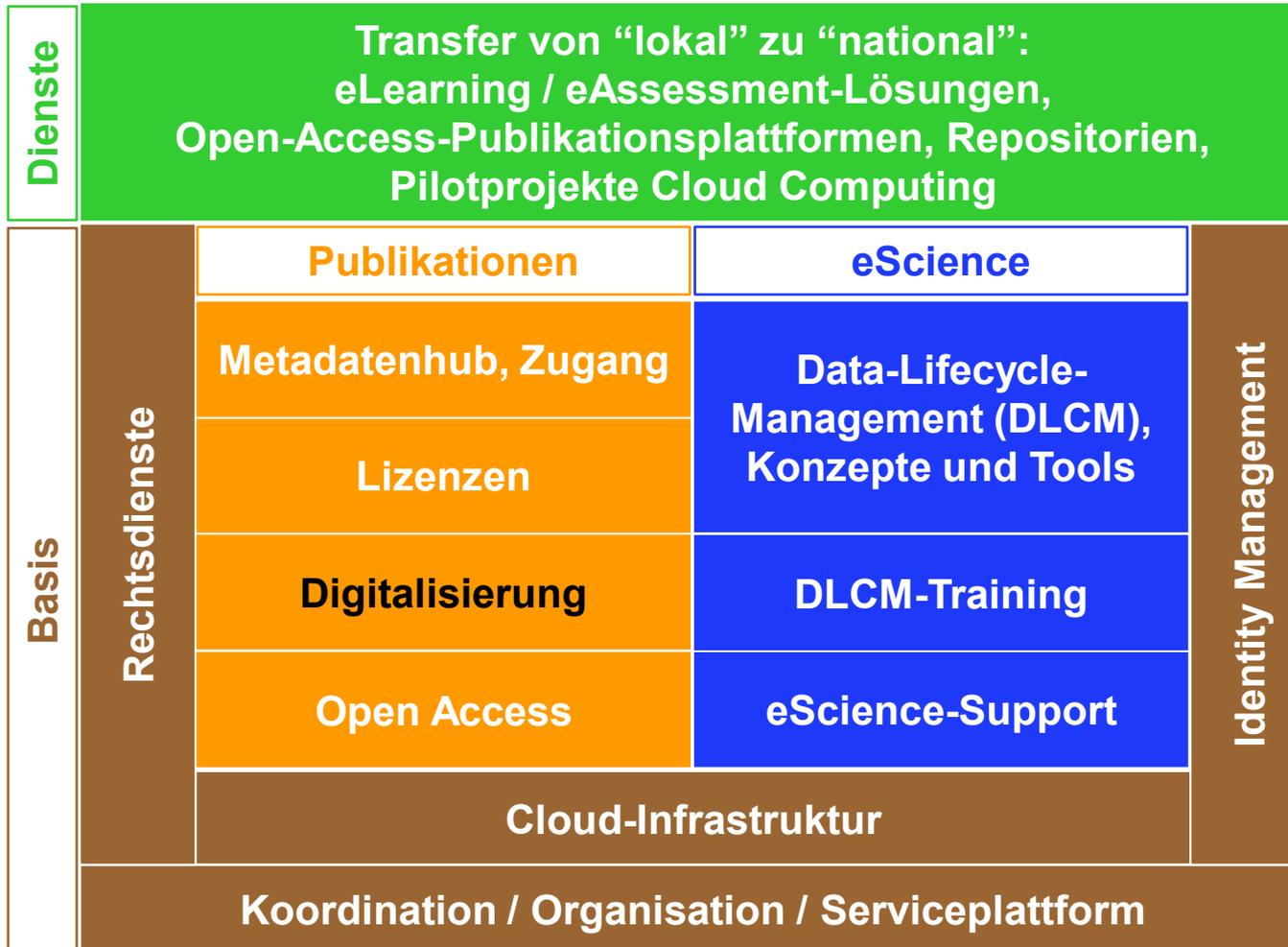
31. März 2015

Programmleitung:
roland.dietrich@swissuniversities.ch, Programmleiter
andreas.schneider@swissuniversities.ch, stv. Programmleiterin

Webseite: www.swissuniversities.ch/foi

31.03.2015 1/7

Vier Hauptstossrichtungen

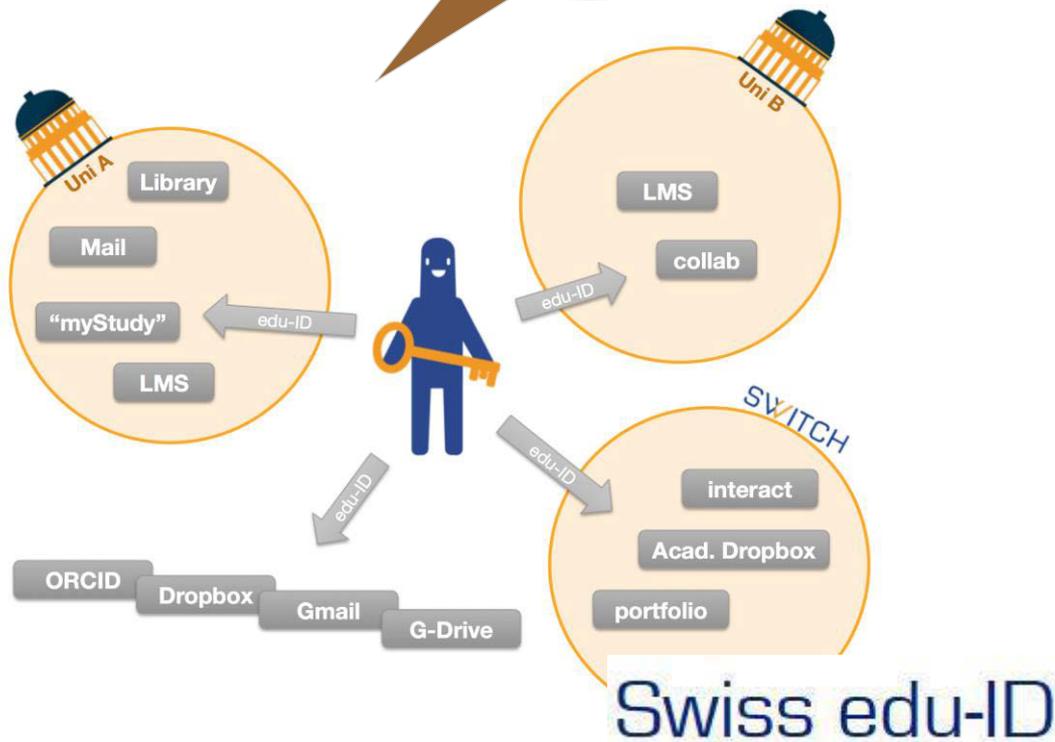


Hauptstossrichtung Publikationen, Umsetzungsmassnahmen («Information Provisioning», digital content)

Publikationen:		CHF 22 Mio. (bis 2016), CHF 5 Mio./Jahr (ab 2017)	
EP-1	<p>Ein Antrag des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken zur Beschaffung von Nationallizenzen für ausgewählte Verlagsprodukte. Der Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) erläutert das geplante Auswahlverfahren, b) orientiert sich an den Förderkriterien der DFG, c) berücksichtigt die Organisationsentwicklung des Konsortiums in Zusammenhang mit der neuen Aufgabe. <p>Angeichts der nationalen Bedeutung des Antrags rechnet SUK P-2 die laufenden Investitionen des Konsortiums in Current-Content-Lizenzen als Eigenleistung an. Das Programm geht davon aus, dass das Konsortium die Verhandlung von Open-Access-Optionen auf den laufenden Lizenzen unterstützt.</p>	1	1
EP-2	Der Aufbau eines Monitorings zum Publikationsverhalten der Forschenden in der Schweiz.	1	1
EP-4	Kooperationsvorhaben zur Verbesserung der Kommunikation über Verlagskonditionen und Autorenrechte.	1	1
EP-6	Vorhaben zur Verbesserung der Interoperabilität von Repositorien und Digitalisierungsplattformen.	1	1
EP-8	Die Beteiligung an Gold-OA-Anträgen des SNF oder der Hochschulen: Publikationskostenbeiträge, Mitgliedschaften bei OA-Verlagen, Beteiligung an disziplinären OA-Konsortien.	2	1
EP-9	Die Umstellung von Publikationen im Besitz von Hochschulen, wissenschaftlichen Gesellschaften u.ä. auf ein Open-Access-Modell.	2	1
EP-10	Die Digitalisierung von Inhalten von nationaler Relevanz auf einer bestehenden, teilnehmeroffenen Digitalisierungsplattform (retro-seals, e-manuscripta, e-rara, Scriptorium, rero.doc u.a.m.). Die Betreiber der Digitalisierungsplattformen bieten ihren Service zu Vollkosten und mit einer Servicevereinbarung (SLA) an.	1	1
EP-12	Kooperative Projekte für die Qualitätsverbesserung von standardisierten Metadaten sowie für Autoritätsdaten.	2	1
WE-2	Spezifikation und Umsetzung einer Suchlösung für wissenschaftliche Publikationen und Forschungsdaten mit Metadatenhub und Suchmaschine, vorzugsweise als Ausbau einer bestehenden Lösung. (Hier zusammengelegt: EP-11, DM-6)	1	1

SUK P-2 in action

IM-1



Open Research Data Platform Switzerland Central

search. explore. reuse.

Operated by **ETH Zürich**
Mandated by **swissuniversities**



WE-2

WE-2

mandated by **swissuniversities**

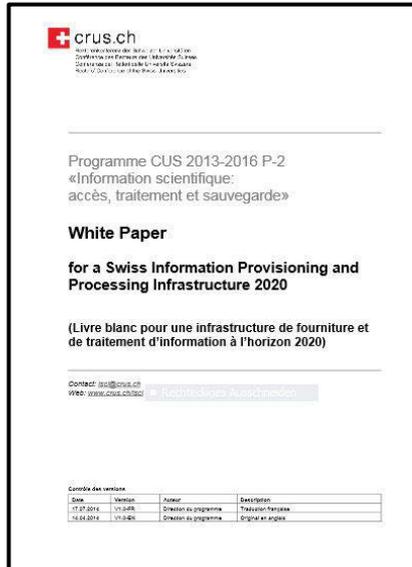
powered by **UNIVERSITÄT BASEL**

Hauptstossrichtung Publikationen, Umsetzungsmassnahme EP-10

Publikationen:		CHF 22 Mio. (bis 2016), CHF 5 Mio./Jahr (ab 2017)	
EP-1	<p>Ein Antrag des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken zur Beschaffung von Nationallizenzen für ausgewählte Verlagsprodukte.</p> <p>Der Antrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) erläutert das geplante Auswahlverfahren, b) orientiert sich an den Förderkriterien der DFG, c) berücksichtigt die Organisationsentwicklung des Konsortiums in Zusammenhang mit der neuen Aufgabe. <p>Angeichts der nationalen Bedeutung des Antrags rechnet SUK P-2 die laufenden Investitionen des Konsortiums in Current-Content-Lizenzen als Eigenleistung an. Das Programm geht davon aus, dass das Konsortium die Verhandlung von Open-Access-Optionen auf den laufenden Lizenzen unterstützt.</p>	1	1
EP-2	Der Aufbau eines Monitorings zum Publikationsverhalten der Forschenden in der Schweiz.	1	1
EP-4	Kooperationsvorhaben zur Verbesserung der Kommunikation über Verlagskonditionen und Autorenrechte.	1	1
	Vorhaben zur Verbesserung der Interoperabilität von Repositorien und		
	Scriptorium, rero.doc u.a.m.). Die Betreiber der Digitalisierungsplattformen bieten ihren Service zu Vollkosten und mit einer Servicevereinbarung (SLA) an.		
EP-12	Kooperative Projekte für die Qualitätsverbesserung von standardisierten Metadaten sowie für Autoritätsdaten.	2	1
WE-2	Spezifikation und Umsetzung einer Suchlösung für wissenschaftliche Publikationen und Forschungsdaten mit Metadatenhub und Suchmaschine, vorzugsweise als Ausbau einer bestehenden Lösung. (Hier zusammengelegt: EP-11, DM-6)	1	1

Die Digitalisierung von Inhalten von nationaler Relevanz auf einer bestehenden, teilnehmeroffenen Digitalisierungsplattform (retro-seals, e-manuscripta, e-rara, Scriptorium, rero.doc u.a.m.). Die Betreiber der Digitalisierungsplattformen bieten ihren Service zu Vollkosten und mit einer Servicevereinbarung (SLA) an.

Analyse zur Anpassung der Strategie



Digitalisate auf den
Bibliotheksinfrastrukturen, die
durch E-lib.ch gefördert wurden

Vorwiegend Textobjekte

→ Auswahl von Content durch
qualitätsgesicherte Partner

- Bibliotheken: Kombinierte Anträge (Content UND Erweiterung der Infrastruktur), teilnehmeroffen - ?
 - Neue Objekte: Bild, Ton
- «Überforderung» des Evaluationsprozesses

Die Überprüfung zeigt neue Partner und Bedürfnisse
(Virtual Research Environments, Corpora/Editionen)

Ziele der angepassten Strategie

- Stabilisierung, Entwicklung und Erweiterung bestehender Dienste
- Entflechtung der Fördermassnahmen für Plattformen und Content
- Massnahmen zur Sicherung (und Beurteilung) der Qualität
- Kooperationen von Gedächtnisinstitutionen, Research Support Organizations und Forschung

Matchmaking:

1. «Vom Schaufenster / Portal zur Infrastruktur für die Forschung»
2. «Von der Forschungsinfrastruktur zur Infrastruktur für die Forschung»

Input 1: Dienstleistungen einer Plattform

retro-seals.ch - digitalisierte Zeitschriften: Prozesse, Aufgaben, Standards

Regina Wanger, Leiterin DigiCenter, ETH-Bibliothek, Zürich



 digitalisierte zeitschriften

retro.seals.ch - swiss electronic academic library service



The screenshot shows the website interface for digitalized journals. On the left is a navigation menu with sections: HOME, Suchen (Erweiterte Suche, Letzte Trefferliste), Browsen (nach Sachgebiet, nach Sammlung, nach Titel, nach Autor, nach Erscheinungsjahr), and Über retro.seals.ch (Geschichte, Nutzungshinweise, Digitalisierungsprojekte). The main content area features a search bar, a breadcrumb trail: 'Geschichte und Geographie > Du : die Zeitschrift der Kultur > Band 72 (2012) > Heft 823 > Seite 1', and a toolbar with options: '(In die Seite zoomen)', 'Seite 1', and '(Diese Seite als PDF)'. The main image is a cover of 'Die Zeitschrift der Kultur' Nr. 823, featuring a red 'Du' logo on a cobblestone archway.

retro.seals.ch - Digitalisierte Zeitschriften

SUK P-2 Umsetzungsbereich Digitalisierung
Informationsveranstaltung, 3. Juni Bern

Übersicht

- I. Plattform
- II. Workflow
- III. Organisation
- IV. Finanzierung
- V. Statistik
- VI. Allgemeine Kriterien

Plattform

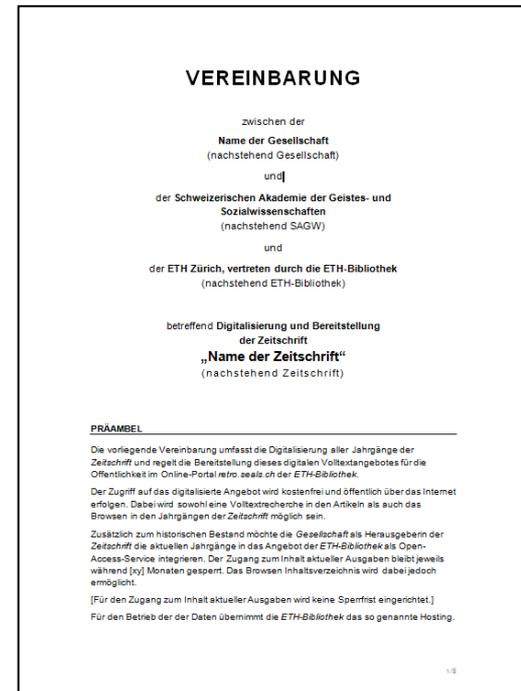
- Retrodigitalisierung Schweizer Zeitschriften aus den Bereichen Wissenschaft, Geschichte und Kultur
- Aktualisierung der Plattform mit aktuellen Ausgaben laufender Zeitschriften
- Online-Zugriff auf Volltexte
- Persistente Links auf Artikel anhand eines Digital Object Identifier (DOI)
- Laufzeit: seit 2007
- bis 2013 Projekt im Rahmen von e-lib.ch
- Kooperation mit der Schweizerischen Nationalbibliothek

Workflow

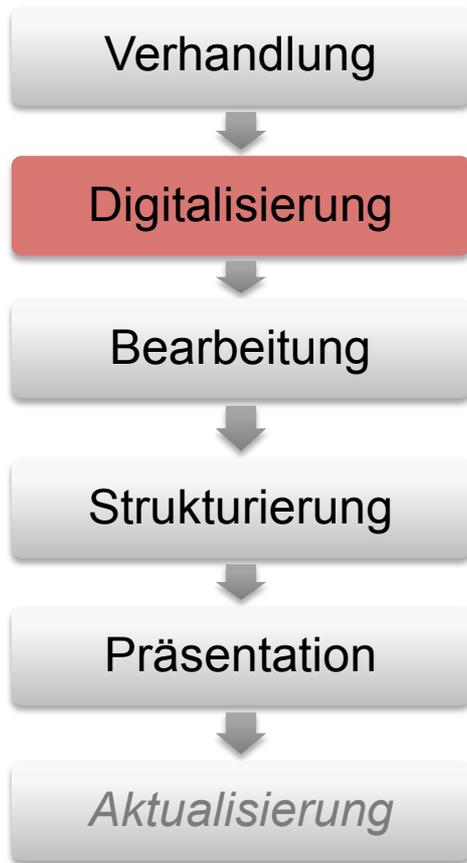


Festlegen der Rahmenbedingungen
Rechte + Pflichten der Projektpartner

- ✓ Rechtliche Aspekte
- ✓ Bestand
- ✓ Aktuelle Produktion
- ✓ Sperrfrist
- ✓ Strukturierung
- ✓ Projektdauer
- ✓ Finanzierung



Workflow

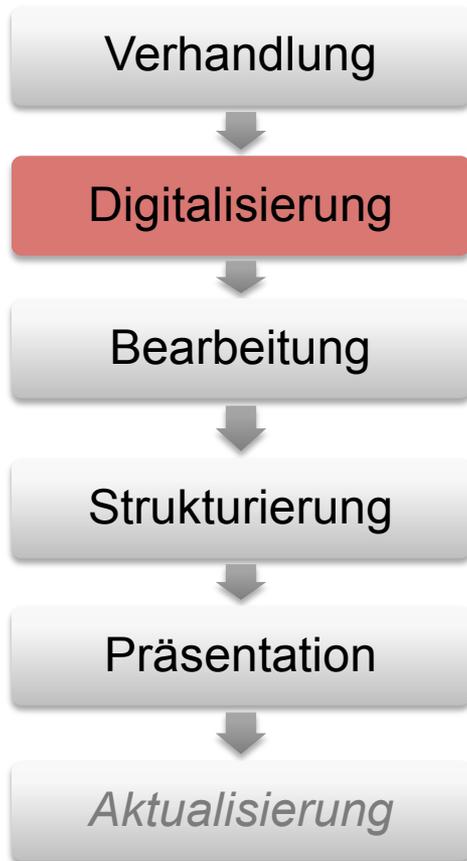


I. Vorbereitung

- Organisation Bestand
- Buchbinder (Doubletten aufschneiden)
- Workflow-Tabelle
- Dateinamen

Workflow		Zeitschriften-Name		D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	S	T	U	
Farbliegende				Bd.	Hft.	vorhanden	OK	Nicht	Datum		Anlage		Kürzel		Arbeitszeit		in Minuten		Kontroll	gegeben
AVOR		ACHTUNG: Die Farbliegende werden NICHT		Aufschneiden/Buchbinder				Scannen				Canon				EZH/Ormi				
Jahr	Bd.	Remerkungen	Datum	Volumen	Arbeitszeit in Minuten	Post out	Post in	Remerkungen	Parameter	Arbeitszeit	Remerkungen	Datum	Volumen	Arbeitszeit in Minuten	Arbeitszeit	Remerkungen	Datum			
1941	1	Unique D = 001	16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					24.01.12	MA	250	05			24.01		
1942	2		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					18.06.11	MA	250	05			18.06		
1943	3		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					26.07.11	MA	160	03			26.07		
1944	4		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					16.08.11	MA	150	03			16.08		
1945	5		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					16.08.11	MA	160	04			17.08		
1946	6		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					08.08.11	MA	175	07			08.08		
1947	7		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					22.08.11	MA	240	05			22.08		
1948	8		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					16.08.11	MA	210	05			16.08		
1949	9		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11					18.09.11	MA	240	05			18.09		
1950	10		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1951	11		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1952	12		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1953	13		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1954	14		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1955	15		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1956	16		16.05.11	KK	10	17.05.11	25.05.11													
1957	17		16.06.11	KK	10	17.06.11	24.06.11													

Workflow



II. Scannen

Scanparameter

- Masterdateien: TIFF-Format (300dpi, farbig/Graustufe)
- Einzelseiten
- komplette Zeitschriften (inkl. Werbung, etc.)

Eingesetzte Scanner:



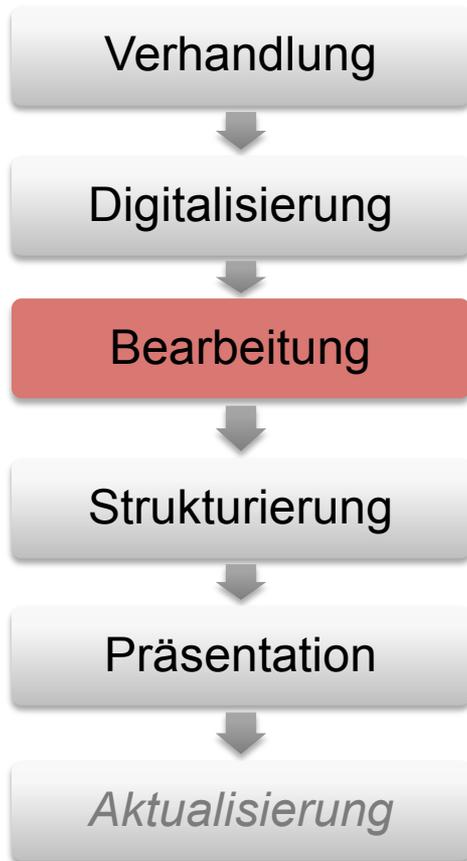
Einzugsscanner
(lose Blätter)



ScanRoboter / Auflichtscanner
(gebundene Jahrgänge)



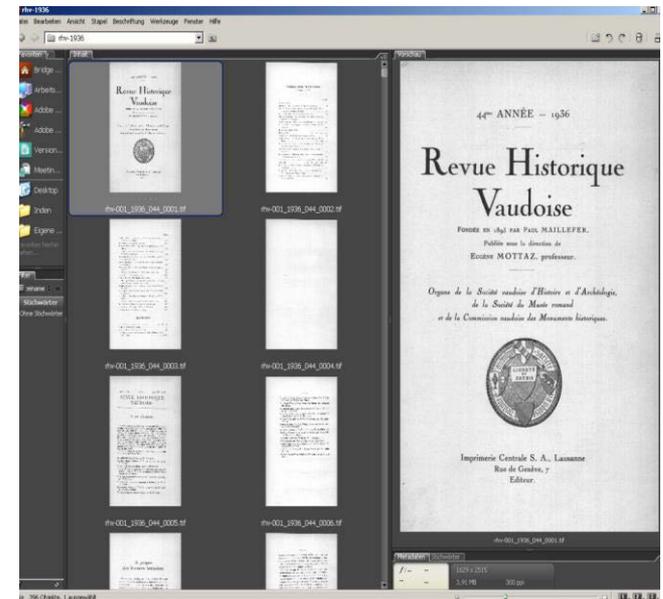
Workflow



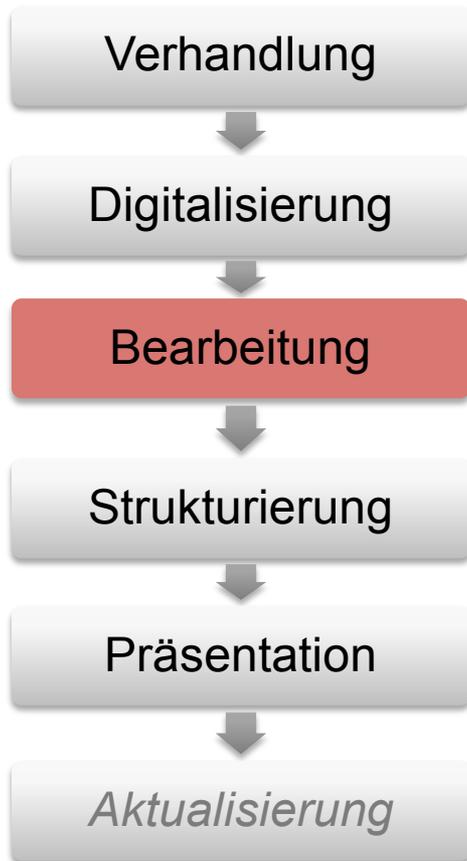
I. Qualitätskontrolle

- Vollständigkeit
- Scanqualität
- Farbmanagement
- Dateinamen

*Bei Bedarf:
nachscannen*



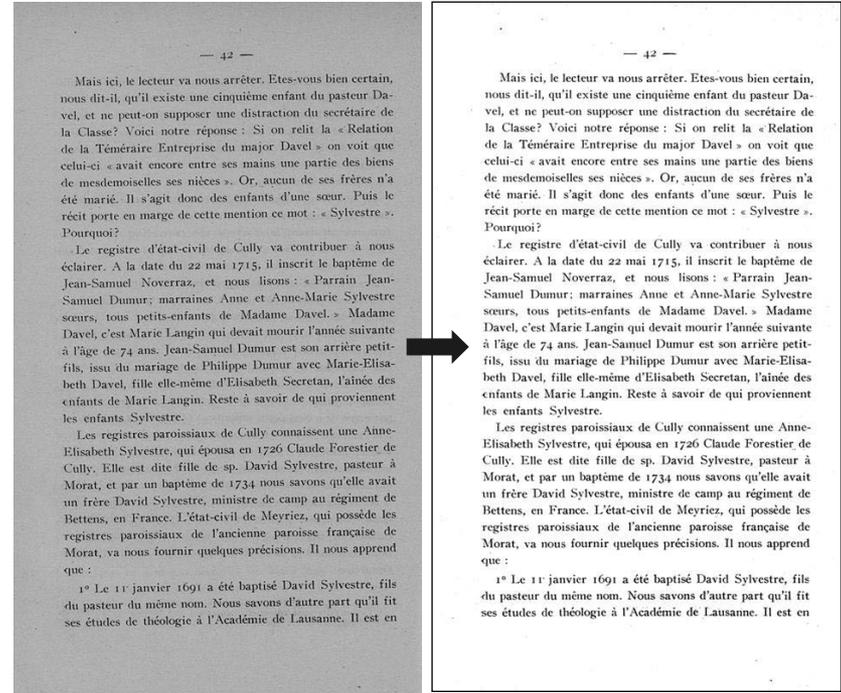
Workflow



II. Optimierung

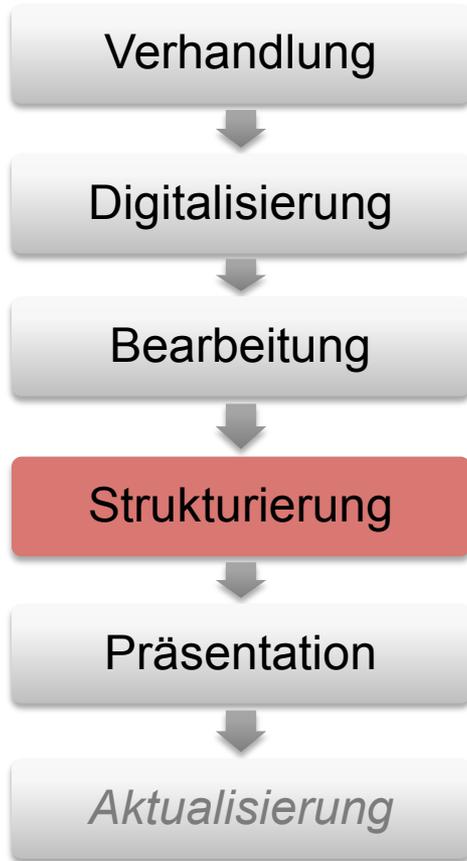
Kontrast

- Schärfe
- Lesbarkeit
- ...



Stapelverarbeitung mit PageImprover

Workflow



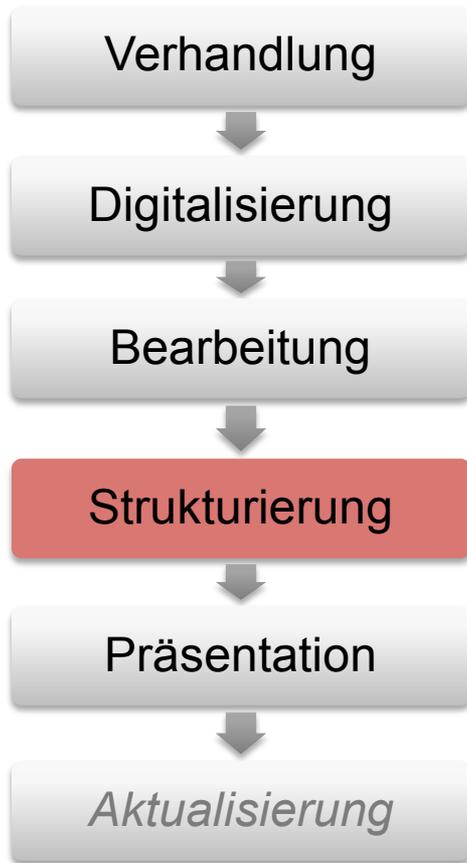
I. Konvertierung der Daten in jpeg



II. OCR - Volltexterkennung

↓
Archivierung

Workflow



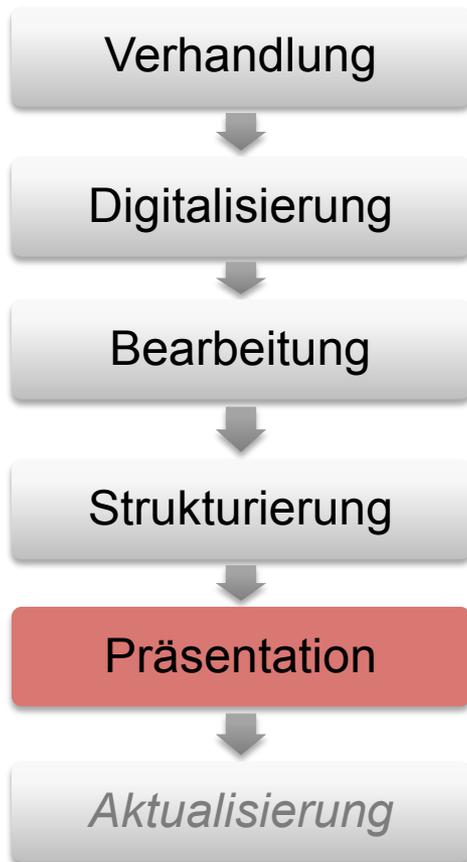
III. Wesentliche inhaltliche Metadaten werden mit einem xml-Editor erfasst:

The screenshot shows the 'Agora XML Editor' interface. The main window displays the cover of 'RIVISTA MILITARE DELLA SVIZZERA ITALIANA' with a barcode and the text 'PUBBLICAZIONE BIMESTRALE'. The bottom of the cover indicates 'Anno LXI - Fascicolo 1' and '6900 Lugano, gennaio-febbraio 1988'. On the right, a metadata table is visible:

Element	Band
Titel	
Bandnummer	61

Below the table is an 'Inhaltsverzeichnis' (Table of Contents) window showing a hierarchical tree structure for 'Band 61', including sections for 'Heft 1', 'Heft 2', and 'Heft 3' with various article titles and sub-sections like 'Titelseiten', 'Inhaltsverzeichnis', 'Sonstiges', and 'Werbung'.

Workflow



<http://retro.seals.ch/>

digitalisierte zeitschriften
retro.seals.ch - swiss electronic academic library service

ETH BIBLIOTHEK

HOME

Suchen
Erweiterte Suche
Letzte Trefferliste

Browsen
nach Sachgebiet
nach Sammlung
nach Titel
nach Autor
nach Erscheinungsjahr

Über retro.seals.ch
Geschichte
Nutzungshinweise
Digitalisierungsprojekte

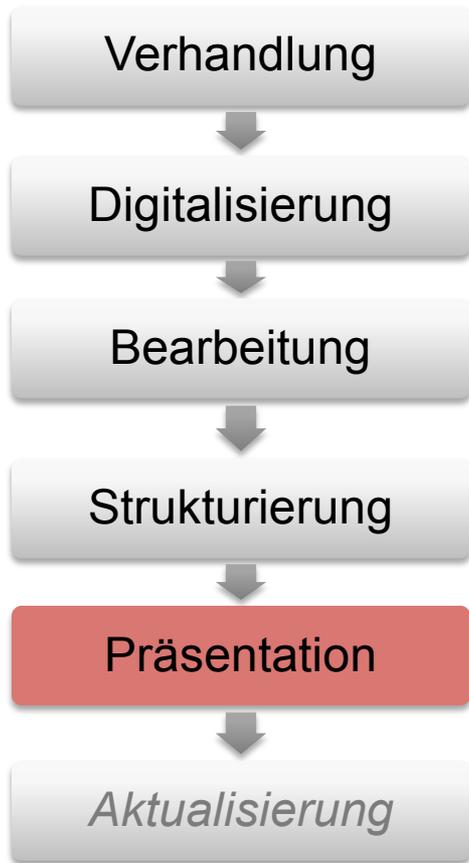
Aktueller Repository-Inhalt
Zeitschriften: 276
Bände: 9576
Artikel: 376783
Seiten: 3525738

e-lib.ch

Alle öffnen | Alle schliessen

- ⊕ DDC-000: Informatik, Wissen, Systeme
- ⊕ DDC-020: Bibliotheks- und Informationswissenschaften
- ⊕ DDC-060: Verbände, Organisationen, Museen
- ⊕ DDC-070: Publizistische Medien, Journalismus, Verlagswesen
- ⊕ DDC-100: Philosophie
- ⊕ DDC-200: Religion
- ⊕ DDC-290: Andere Religionen
- ⊕ DDC-300: Sozialwissenschaften, Soziologie
- ⊕ DDC-320: Politikwissenschaft
- ⊕ DDC-330: Wirtschaft
- ⊕ DDC-340: Recht
- ⊕ DDC-350: Öffentliche Verwaltung, Militärwissenschaft
- ⊕ DDC-360: Soziale Probleme, Sozialdienste
- ⊕ DDC-370: Bildung und Erziehung
- ⊕ DDC-380: Handel, Kommunikation, Verkehr
- ⊕ DDC-390: Ethnologie, Volkskunde
- ⊕ DDC-400: Sprache
- ⊕ DDC-420: Englisch, Altenglisch
- ⊕ DDC-440: Französisch, romanische Sprachen allgemein
- ⊕ DDC-500: Naturwissenschaften
- ⊕ DDC-510: Mathematik
- ⊕ DDC-520: Astronomie
- ⊕ DDC-530: Physik
- ⊕ DDC-540: Chemie
- ⊕ DDC-550: Geowissenschaften, Geologie
- ⊕ DDC-570: Biowissenschaften; Biologie
- ⊕ DDC-580: Pflanzen (Botanik)
- ⊕ DDC-590: Tiere (Zoologie)
- ⊕ DDC-600: Technik
- ⊕ DDC-610: Medizin und Gesundheit
- ⊕ DDC-620: Ingenieurwissenschaften
- ⊕ DDC-630: Landwirtschaft
- ⊕ DDC-640: Hauswirtschaft und Familie
- ⊕ DDC-660: Chemische Verfahrenstechnik

Workflow



- ✓ Recherchemöglichkeiten
- ✓ Responsive Design
- ✓ Usability
- ✓ ...

digitalisierte zeitschriften
retro.seals.ch - swiss electronic academic library service

ETH BIBLIOTHEK

HOME
Suchen

digitalisierte zeitschriften
ETH BIBLIOTHEK
Anmelden | Kontakt/Impressum | D | F | E

Bauhaus

4255 Ergebnisse
Suchanfrage: Bauhaus
Bearbeitungszeit: 0.31 s
1 - 10 [Weiter](#)

Sortieren nach: Relevanz | Aufsteigend | Ergebnisse pro Seite: 10

Hans Maria Wingler : das Bauhaus
Artikel
Autor: Moholy, Lucia
Zeitschrift: Du : kulturelle Monatsschrift
Band: 23 / 1963
Seite 72: Gründer des Bauhauses, in Darmstadt ein Bauhaus-Archiv ins Leben gerufen worden. Als eine erste reife... 3 ZÜRICH 1 Hans Maria Wingler: Das Bauhaus Von Lucia Moholy Das «Bauhaus» war eine Institution... Distanz gewahr, dass Geist und Ideengut des Bauhauses weit über Deutschland hinaus gewirkt haben, ja dass

Mein Vorkurs am Bauhaus : Gestaltungs- und Formenlehre [Johannes Itten]
Buchbesprechung
Autor: Nizon, Paul
Zeitschrift: Du : kulturelle Monatsschrift
Band: 24 / 1964
Seite 69: Bericht aus der Bauhütte der Kunstszene zu: Johannes Utten, Mein Vorkurs am Bauhaus, Gestaltungs... sen: das vorliegende Buch ist keine Bauhaus-Publikation, auch nicht eigentlich ein Bauhaus-Dokument. Es wirft wohl auch Licht auf Geist und Ziele des Bauhauses, soweit eben Itten «Vorkurs» dessen sich etwa von denjenigen der Bauhaus- Kollegen Klee und Kandinsky un- terscheiden) sollen im

Vom Bauhaus bis Ulm
Artikel
Autor: Bill, Max
Zeitschrift: Du : die Zeitschrift der Kultur

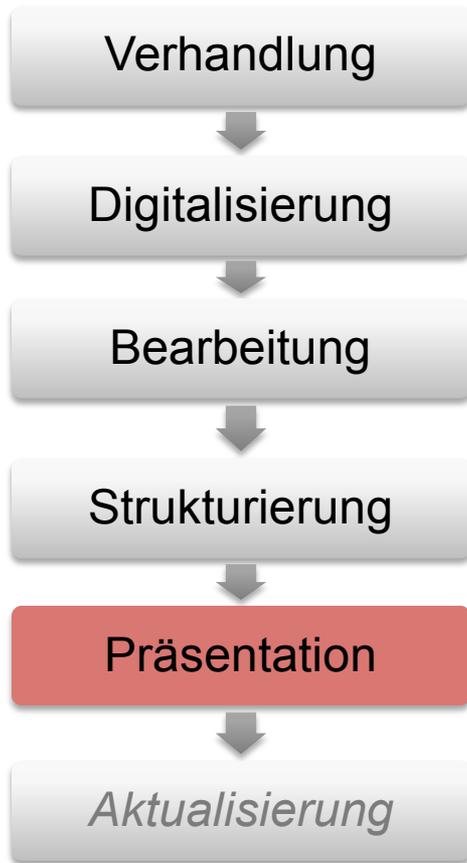
Treffer eingrenzen
Autoren, Personen
[s.n.] 318
Meyer, Peter 14
Jedlicke, Jürgen 14
Rotzler, Willy 10
Bill, Max 10
[Zeige 45 weitere](#)

Zeiträume
1991-2000 1081
2001-2010 694
1981-1990 588
1961-1970 516
1971-1980 436
[Zeige 9 weitere](#)

Herausgeber
Bund Schweizer Architekten 720
Bauen + Wohnen 312
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein 113
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 101
Société de communication de l'habitat social 41
[Zeige 45 weitere](#)

Dokumenttypen
Rubrik 1527
Artikel 1235
Werbung 449
Buchbesprechung 316
Sonstiges 200
[Zeige 14 weitere](#)

Workflow



- Zoom-Funktion
- PDF-Download (Artikel oder Einzelseite)

Les enjeux actuels de l'archéologie : chaque voix compte

Autor: Brem, Hansjörg
 Zeitschrift: as. Archäologie der Schweiz ; Archéologie suisse ; Archeologia svizzera
 Band: 31 (2008)
 Verlag: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
 DOI: <http://dx.doi.org/10.5169/seals-109746>

(In die Seite zoomen) Seite 43 gehe zu: ok (Die Seite als PDF)

Jpeg: High Resolution

Jpeg: Low resolution

Les enjeux actuels de l'archéologie: chaque voix compte

Dans l'histoire plus que centenaire de notre Société, il n'est que très rarement arrivé qu'un président appelle les membres à se prononcer d'une certaine façon dans une votation. Je me suis décidé à franchir ce pas inhabituel parce que l'archéologie, et

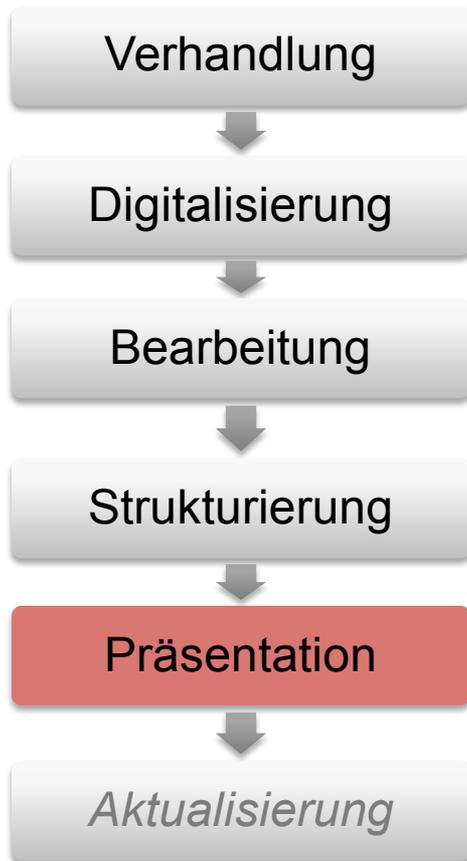
Au mois de novembre, le peuple devra se prononcer sur l'initiative sur le «Droit de recours des associations: assez d'obstructionnisme» menée par les radicaux zurichois. L'abrogation du droit de recours prévue par cette initiative, dite «de Fiala»,

du patrimoine, les attentes idéales conduiront toujours à des interprétations différentes, mais il est du devoir de la société Archéologie suisse, qui a pour tâche de s'investir dans la conservation et la protection des monuments archéologiques (statuts, article 3c), de résister à la forte pression

partout. Pour contrer cela, on ne peut compter que sur l'engagement des groupes œuvrant dans les domaines de la protection de la nature et du patrimoine. Il est question de valeurs qui ne s'expriment pas toujours en argent et en chiffres – mais qui n'en sont pas moins importantes pour nous tous. Exprimons-nous donc à ce sujet et votons contre l'initiative Fiala!

En ce qui concerne la seconde initiative, «Pour des jeux d'argent

Workflow



- Titelblatt PDF:
Nutzungsrechte

Massarbeit : Stefan Bischof, Betontechnologe : "immer ein Unikat"

Autor(en): Lüthi, Sue

Objektyp: Article

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Band (Jahr): 24 (2011)

Heft 1-2

PDF erstellt am: 01.06.2015

Persistenter Link: <http://dx.doi.org/10.5169/seals-287033>

Nutzungsbedingungen

Mit dem Zugriff auf den vorliegenden Inhalt gelten die Nutzungsbedingungen als akzeptiert. Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die angebotenen Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungshinweisen und unter deren Einhaltung weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://retro.seals.ch>

Workflow



- Aufschalten der aktuellen Hefte (PDF-Lieferung)
- Sperrfrist einrichten

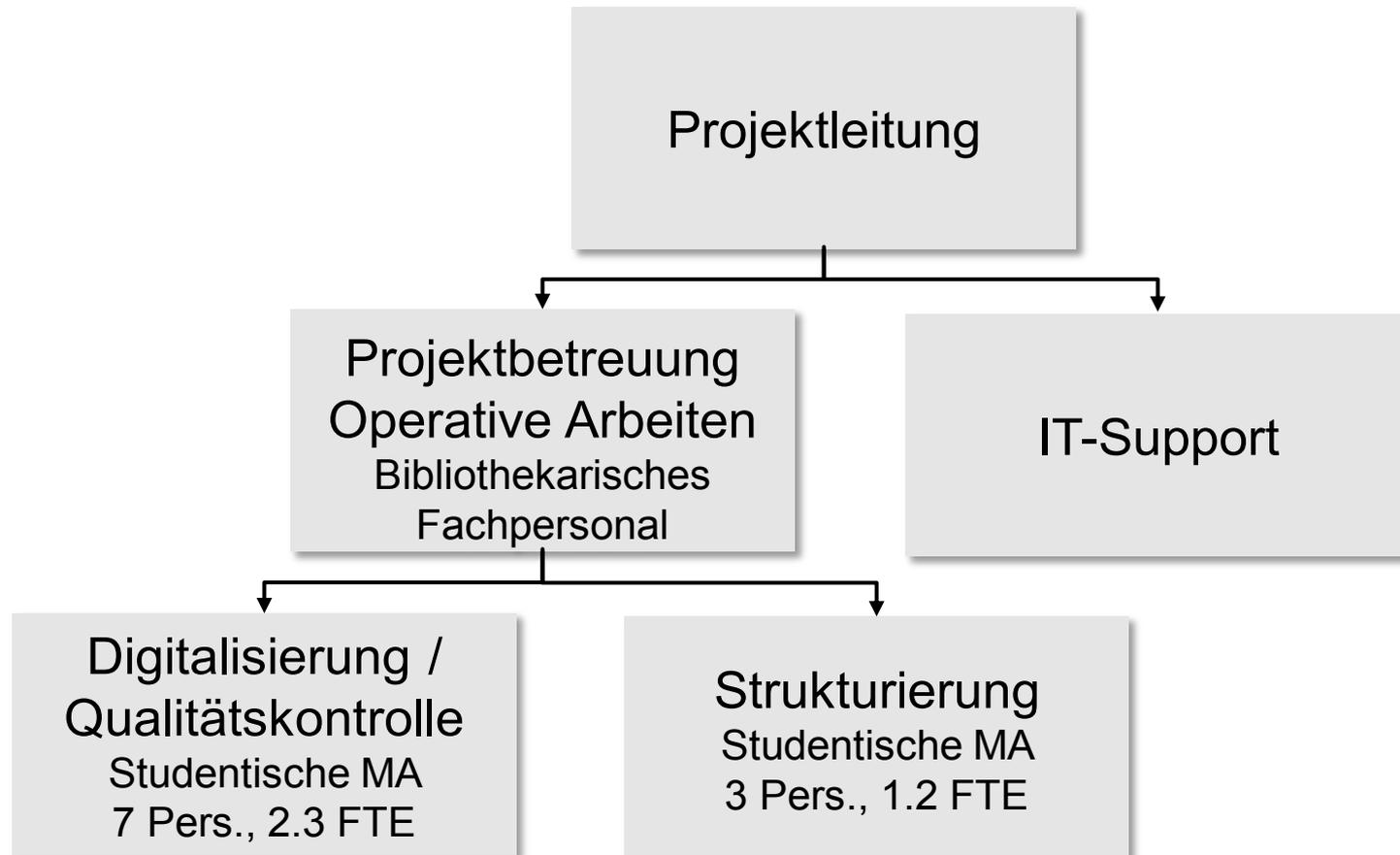
Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomat
gestione del territorio ¹

Siehe auch [Vorgängerzeitschrift](#)

Bände	Erscheinungszeitraum	Titel
Band 101	2003	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 102	2004	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 103	2005	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 104	2006	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 105	2007	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 106	2008	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 107	2009	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 108	2010	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 109	2011	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 110	2012	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
Band 111	2013	Geomatik Schweiz : Geoinformat geoinformazione e gestione del t
× Band 112	2014	Geomatik Schweiz : geoinformazione e g



Organisation



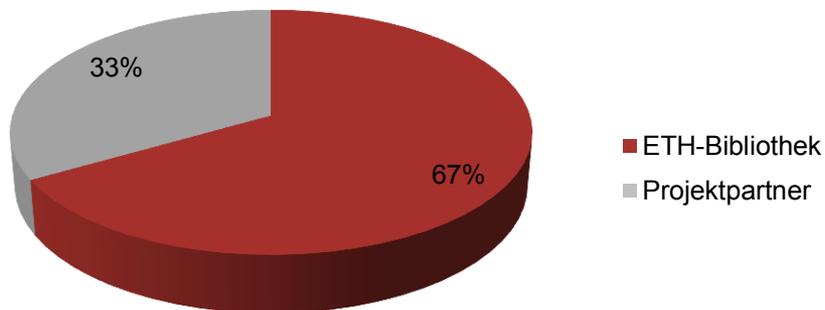
Finanzierung

Bis Ende 2013 gefördert mit Projektgeldern von e-lib.ch:

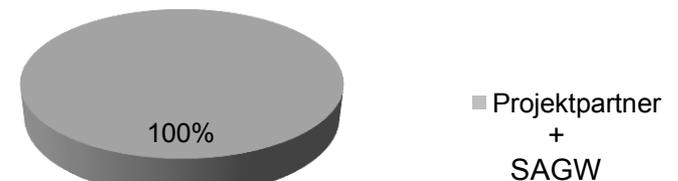
- *SUK/UFG (Schweizerische Universitätskonferenz) + ETH-Rat*
- *Kooperation mit dem Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken*

➤ seit 2014: Finanzierung und Organisation durch ETH-Bibliothek

Kostenaufteilung Retrodigitalisierung



Kostenaufteilung laufender Betrieb + Aktualisierungen



Statistik 2015

Stand:	Ende Mai 2015
Zeitschriften online	307
Anzahl Seiten online	3.7 Mio.
Anzahl Artikel online	390'000
Monatliche Produktion	32'000 Scans

Allgemeine Kriterien I

- Klärung rechtlicher Aspekte
- Vorbereitung des Materials →
Heterogener oder homogener Bestand
Umfang
- IT Infrastruktur:
Bestehendes System oder neue Lösung
Ausbaufähigkeit der Plattform
- Persistente Links
bereits vorhanden
neu erstellen

Zum Beispiel *TMA_online* (Archivgut)

- Verzeichnen
- Klammern, Mäppchen, etc. entfernen
- Sortieren/Unterteilen mit säurefreiem Umschlag
- Deckblatt mit Metadaten + Barcode inkl. Hinweise für Scanoperator
- ...

Allgemeine Kriterien II

- Digitalisierung
Inhouse oder externer Dienstleister
- Dateibenennung
Bezeichnung
Manuell, automatisch (z.B. mit Lesegerät)
- Digitalisierungsstandards →
 - zum Beispiel *e-rara.ch* (Alte Drucke)
 - 300 dpi, farbig
 - Einzelseiten, inkl. Buchdeckel
 - Schwarzer Rahmen
 - Colorchecker (Farbreferenz)
 - Faltafeln /doppelseitige Abbildungen
 - ...
- Qualitätskontrolle
Testdateien
Nachscans

Ich bedanke mich für Ihr Interesse!

ETH-Bibliothek, Regina Wanger, Leitung DigiCenter
Tel. +41 44 632 69 10 , regina.wanger@library.ethz.ch

Input 2: Bedürfnisse einer Edition

Edition Bernoulli-Euler

Prof. Dr. Hanspeter Kraft, Universität Basel



Bernoulli-Euler-OnLine

Eine interaktive Editionsplattform

Autoren und Mitarbeitende

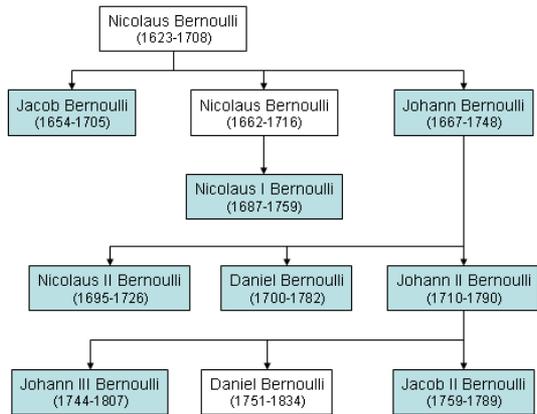
Hanspeter Kraft (Dept. Mathematik & Informatik Uni Basel)

Martin Mattmüller, Fritz Nagel, Sulamith Gehr (Bernoulli-Euler-Zentrum)

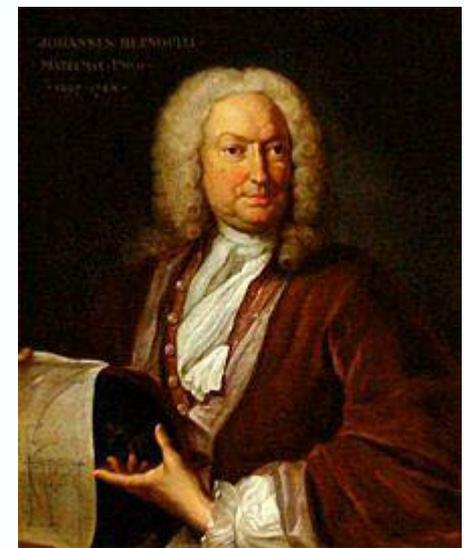
Lukas Rosenthaler, Thomas Schweizer (DHlab Uni Basel)

Worum geht es?

- Gesamtwerk von Leonhard Euler, der Familie Bernoulli und deren Umfeld
- Gedruckte Werke, Briefe, Handschriften, usw.
- Insgesamt über 100'000 Druck- und Manuskriptseiten (nur etwa die Hälfte davon bisher in irgend einer Form veröffentlicht)
- Z.B. Euler: 72 Werkbände und ca. 30'000 Seiten Briefe und Handschriften



Jacob Bernoulli 1654-1705



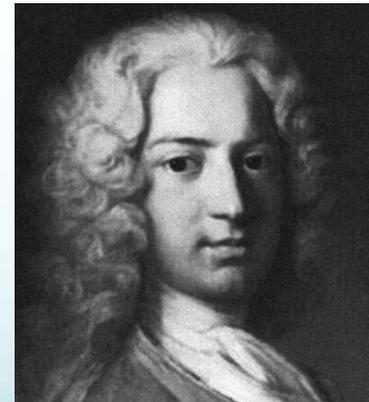
Johann Bernoulli 1667-1748



Leonhard Euler 1707-1783



Nicolaus II Bernoulli 1695-1726



Daniel Bernoulli 1700-1782



Johann II Bernoulli 1710-1790

Wo stehen wir?

- Euler (Opera Omnia): klassische Herausgabe der 72 Werkbände und 9 Briefbände, bis 2017 abgeschlossen
- Bernoulli-Werke: 17 Werkbände gedruckt erschienen; Gesamtwerk bestünde aus ca. 40 Bänden (z.Z. hier keine Aktivitäten)
- Bernoulli-Briefwechsel: Online-Edition (1500 von ca. 4000 Briefen sind erfasst), Projekte laufen
- In Planung sind die Retro-Digitalisierungen der gedruckten Werke

Unveröffentlichter Brief von Jacob Hermann an Isaac Newton

Datum: 28/05/2015

Treffermenge aus dem Katalog IDS Basel Bern. Bitte auf dieses Mail nicht antworten. Benutzen Sie die Bestellfunktion im Katalog.

Signatur	STANDORT: Upsala Universitet, University Library Waller Manuscript Collection, Handschriften. SIGN.: Ms de-02237
Autor/in	Hermann, Jacob (1678-1733)
Titel	Brief an Isaac Newton / von Jacob Hermann
Phys. Beschreibung	1S. ; 22 x 16,5 cm
Entstehung	Dabam Francofurti ad Oderam; die II Cal. Aug. MDCCXV
Fussnote allg.	Hermann kündigt Newton die Übersendung eines Exemplars seiner Phoronomia (Na. 022), Amsterdam 1716, durch seinen Verleger an, Newton, der ihn einst in London mehrere Zeichen des Wohlwollens erwiesen hat, möge der höchste Richter seines Buches sein, das vieles ihm schuldet
Sprache	Lateinisch
Zugangsbestimmungen	Es gelten die generellen Benutzungsregeln für den Sonderlesesaal
Adressat/in	Newton, Isaac (1643-1727)
Entstehungsort	Frankfurt (Oder)
Form/Genre	Autograph
Zeit (normiert)	1715.07.31
Systemnummer	000086907

<Eike...>9421 Hermann Jacob New.on Isaac 1715 07 31 86907 kulla.kuier. Angel 2012 03 08 <Eike...>

Per Illustri atq; Excellentissimo Viro
DOMINO ISAACO NEWTONO EQUITI AURATO, &c
Jacobus Hermannus
S. P. D.

Eti opusculum meum de Viribus et Motibus Corporum quod hinc diebus prelum erat, vix dignum
censeam quod oculos Tuos subire mereatur Illustriss. Vir, hoc me tamen minime impedire debuit,
quominus Bibliopola Batavo id negotii darem ut unum ejus exemplum ad Te deferri curaret, si non aliud
saltem meam nunquam cessaturam erga Te observantiam testaturum, idq; maxime, quod cum Londini
esse in plura humanitatis atq; benevolentia Tui specimina me expectum esse adhuc gratulor memorarim.
Circā res ipsas Te velut supremum iudicem merito suspicio. Plura enim libello meo insunt quorum
inventio in Te debere, utro fateor. Accipe igitur Summe Vir eadem humanitate
et eorum hunc absentis factum, quā praesentem olim excepisti, errorum quos in eo offendas ingeni mei
imbecillitati idonea. D. D. M. Te diu hospitium sorvet, vale mihiq; fave.
Dabam Francofurti ad Oderam
die II Cal. Aug. MDCCXV.

Per Illustri atq; Excellentissimo Viro

DOMINO ISAACO NEWTONO EQUITI AURATO, &c.

Jacobus Hermannus
S. P. D.

Eti opusculum meum de Viribus et Motibus Corporum quod hinc diebus prelum erat, vix dignum
censeam quod oculos Tuos subire mereatur Illustriss. Vir, hoc me tamen minime impedire debuit,
quominus Bibliopola Batavo id negotii darem ut unum ejus exemplum ad Te deferri curaret, si non aliud
saltem meam nunquam cessaturam erga Te observantiam testaturum, idq; maxime, quod cum Londini
esse in plura humanitatis atq; benevolentia Tui specimina me expectum esse adhuc gratulor memorarim.
Circā res ipsas Te velut supremum iudicem merito suspicio. Plura enim libello meo insunt quorum
inventio in Te debere, utro fateor. Accipe igitur Summe Vir eadem humanitate
et eorum hunc absentis factum, quā praesentem olim excepisti, errorum quos in eo offendas ingeni mei
imbecillitati idonea. D. D. M. Te diu hospitium sorvet, vale mihiq; fave.

Dabam Francofurti ad Oderam
die II Cal. Aug. MDCCXV.

Was wollen wir?

Umfassende digitale Editionsplattform

- Online und weltweit zugänglich (Open Access)
- Arbeitsgrundlage für Forscher und Anwender
- Interaktive Forschungsumgebung
- Publikationsplattform
- Verknüpfungen als Graphennetzwerk
- Flexibel und ausbaubar (Baukastensystem)
- Einfache Bedienbarkeit
- Langfristig und nachhaltig

Herausforderungen

- Material (technisch): 6 Originalsprachen, Handschriften, Zeichnungen, hochkomplexe mathematische Formeln
- Material (inhaltlich): Mathematik der Zeit & kulturhistorische Inhalte
- Vielfalt: gedruckte Werke, Bücher, Briefe, Handschriften, Notizen, umfangreiche Sekundärliteratur, ...
- Verlinkung mit Datenbanken (z.B. *Eulers Bibliothekskatalog*) und anderen Editionsprojekten (z.B. EMLO = *Early Modern Letters Online*)
- Versionierung und Zitierbarkeit
- Zugangs- und Berechtigungskonzept
- Nachhaltigkeit

2. $\text{Offensiv} = A = 2$ vel $A = 3$. *but non fluy latoru*
3. $\text{Defus} = A$ de numero laterum seu angulorum planorum sive
4. $\text{Angul} = \text{vel } 2 = 2H$ vel $2 = 2H$ et $2 = 2H$ et $2 = 2H$
5. $\text{Angul} = \text{vel } P = 2S$ vel $P = 2S$
6. $\text{In duobus solidis hinc planis indistinctis quibuslibet$
7. $\text{Impossibile est ut sit } A > 6 > 2H$ vel $A > 6 > 2S$
8. $\text{Impossibile est ut sit } H + S > 2S$ vel $S + S > 2H$
9. $\text{Nullum formari potest solidum cuius omnes latera sunt } S$ planorum
10. $\text{Summa omnium angulorum planorum qui in ambitu solidi cuiusque$
11. $\text{Summa omnium angulorum planorum aequatur quadruplo tot anguli$

Exempla

1. $\text{numerus laterum } H = 6$
2. $\text{numerus ang. sol. } S = 6$
3. $\text{numerus laterum et angulorum planorum } A = P = 10$
4. $\text{numerus laterum et angulorum planorum, unde } L = P = 2S + 2A = 18$

$H + S = 12$ (i) = $A + 2$ (ii)

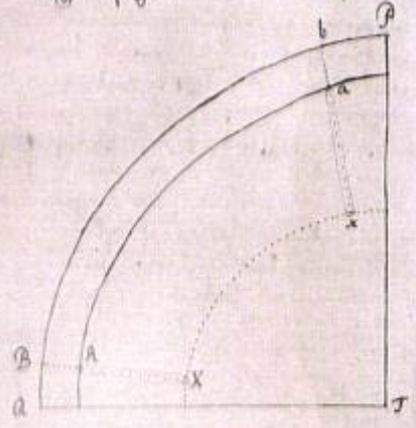
$2H + 2S = 24$ (iii) = $2(A + 2) = 2A + 4$

$24 - 4 = 20 = 2A$ (iiii) = $2(A + 2) - 4 = 2A$



Quando in litteris ad Per. Magnif. Prae. Consulem Ehlerum datus, inquit, pronum videri ad Cassinianam de Tellure sententiam admittendam, dicitur ligi velim; me existimare, quod Cassiniana multo propius ad verum terrae accedat, et permultas quas de cursu ac situ fluminum marisque collegi observationes, quae in Europa maximaque Asiae parte (reliqui enim tractus non aequifunt) omnes Cassino, nulla Newtono, favent, propterea tamen me Cassinianam totam non probare, ob permultas de cursu fluminum Hispaniae, Germaniae, Italiae, Magnae Tartariae, Chinae et Americae observationes, quae omni Figurae Tellurae ratione circa eam geographiae vim advesantur.

Nihil minus, ut magis constaret, cur Cassinum in hoc negotio sequi melius quam Newtonum, si alterutrum eligendum esset, conatus sum Cassino fuorum hoc argumento, quod ob majorem intra quam extra Tropicos Oceani superficiem, Oceanus aequo et Terra, prope aequatorem depressior esse debeat, quam prope Poles. De quod argumentum enervandum excipis, Vir Col., ob eorundem Oceani profunditatem differentiam altitudinis Oceani prope aequatorem et Poles plane insensibilem, pro parvitate certe contemnenda. At non desunt, quae isti argumento corroborando afferri possunt. Sit enim AP quadam meridiana terrestri in Oceano, et ex centro



Telluris T descriptus intelligatur arcus Circuli XX, sitque B locus prope aequatorem, alter b prope polum P. Porro utroque loco ponatur eadem Oceani profunditas BA = ba, e.g. 4000 ped. geom. pro loco B et b, ratio gravitatum fuerit eorum aquae marinae, e.g. ut 2:1. non obstante eorundem altitudine aquae marinae super fundo Oceani Aa, fieri possit locus b aliquot milliibus geom. sit loco altero B. Nam cum multae observationes, ex quibus constent fides loca maris profunditatis inexplorata (est casus tanta cautione institutus non videatur, qua ad id persequendum in foveis Aa per canales modice amplitudinis AX et AX communicante non horizontali XX, qui replatus concipitur alio fluvio communicationem aquarum ex bx et B

Brief Eulers an Christian Goldbach, 1740

Brief von H. Kühn an Euler

<i>dico, si fuerit abscissa</i>	= 1,	<i>applicatam fore</i>	$\frac{1}{3}$	[15]
	2	...	ℓ^2	
	3	...	$2\ell^2$	
	4	<i>vel major ...</i>	<i>infinitam.</i>	[16]

Ich verharre mit aller ersinnlichen Hochachtung
Eurer HochEdelgebohrnen
ergebenster Diener
Goldbach.

Moscau den 7. Jun. st. n. 1742.

P. S. Die beyden andern *formulas numerorum non quadratorum*, deren Ew. Hoch-Edelgb. Erwähnung thun, habe ich noch nicht untersucht, ich glaube aber daß selbige, wann man setzet $a = hx + k$, $b = lx + m$, $c = nx + p$, sich wohl möchten unter nachfolgende Formul *rangiren* lassen, allwo f , g , γ , δ *numeri integri aff[ir]mativi* sind

$$(2f - 4\gamma\delta)x^2 + 4(f - 2\gamma\delta)(2g - \delta^2)x + (2g - \delta^2)^2 - 4\gamma^2 - 2f - 2g$$

denn diese kan niemals ein *quadratum* geben.

Ohngeachtet der Postfreyheit so E. H. haben wird doch allhie das *Briefporto* von Berlin biß Memel mitgerechnet, und vor jeden Brief werden 65 *Cop.* bezahlet, ich will also meine Briefe künfftig nicht weiter als biß *Memel franquiren*. Was die *Catalogos* betrifft^[17] so dörrften dieselben nur mit einer Gelegenheit, wann andere Sachen von dort nach S.^t Petersburg abgehen, mitgeschicket werden, weil kein *periculum in mora* ist; indessen möchte ich wohl wissen ob die neueste *edition* von dem *Dictionaire de Trevoux* so in diesem oder im vorigen Jahre herausgekommen seyn soll, in Berlin schon verkauffet werde und was sie koste?^[18]

Positis m et p numeris integris affirm[at]ivis, haec expressio

$$\frac{p + 2 \pm \sqrt{4p - m + 3}}{m}$$

non potest fieri numerus integer.^[19]

Wann E. H. einige *exemplaria* von Dero *Memoire de fluxu et refluxu maris* übrig hätten würde ich mir eines da[von] ausbitten.^[20] Hat Ihre *Correspondance* mit dem Hn *Chevalier Mouhi* gantzlich aufgehöret? Die *recension* so er von der *Mad[ame] la Marqu[ise] du Chatellet Institutions Physiques* machen wird, möchte wohl lesenswürdig seyn. Haben Ew. H. in dessen nicht erfahren was die von ihm gebrauchte fremde *expression à la trancaise* heißen soll?^[21] Wann in des Hn *Poleni* Briefe, den ich aus S. Petersburg übersandt habe,^[22] etwas merkwürdiges gestanden, bitte ich mir davon einige Nachricht aus, *item* ob in der Überschrift auf den Briefen an E. H. etwas zu ändern sey?

Opera Omnia Band IVA4: Briefwechsel mit Goldbach

```
\begin{tabular}{lr|l}
\textit{dico, si fuerit abscissa} & =1$, & \textit{applicatam fore} & & \\
2 & \dots & & \ell^2 & \\
3 & \dots & & 2\ell^2 & \\
4 & \textit{vel major ...} & & \textit{infinitam.} & \\
\end{tabular}
\medskip
```

Ich verharre mit aller ersinnlichen Hochachtung

Eurer HochEdelgebohrnen

ergebenster Diener

\textit{Goldbach}.\medskip

[...]

```
Wann E.\,H. einige \textit{exemplaria} von Dero \textit{Memoire de
fluxu et refluxu maris}\idx{Eafh} übrig hätten würde ich mir eines
da[von] ausbitten.%
\endnotemark %
Hat Ihre \textit{Correspondance} mit dem Hn \textit{Chevalier
Mouhi}\idx{Mouhy} gantzlich aufgehöret? Die \textit{recension} so er
von der \textit{Mad}[\textit{ame}]] \textit{la Marqu}[\textit{ise}]]
\textit{du Chatellet}\idx{DuChatelet} \textit{Institutions
Physiques}\idx{duchatelet|duchateletbhec} machen wird, möchte wohl
lesens\würdig seyn. Haben Ew.\,H. in dessen nicht erfahren was die von
ihm gebrauchte fremde \textit{expression} \ul{\textit{à la trancaise}}
hei\ss en soll?%
\endnotemark %
```

LEOO IVA4:

TeX-Code für Druckseite 191 – mit [Formelblock](#) und [Indexverweisen](#)

Secantes autem et cosecantes ex tangentibus per solam subtractionem inveniuntur; est enim

$$\operatorname{cosec}. z = \cot. \frac{1}{2} z - \cot. z$$

et hinc

$$\operatorname{sec}. z = \cot. \left(45^\circ - \frac{1}{2} z \right) - \operatorname{tang}. z.$$

Ex his ergo luculenter perspicitur, quomodo canones sinuum construi poterint.

138. Ponatur denuo in formulis § 133 arcus z infinite parvus et sit n numerus infinite magnus i , ut iz obtineat valorem finitum v . Erit ergo $nz = v$ et $z = \frac{v}{i}$, unde $\sin. z = \frac{v}{i}$ et $\cos. z = 1$; his substitutis fit

$$\cos. v = \frac{\left(1 + \frac{v\sqrt{-1}}{i} \right)^i + \left(1 - \frac{v\sqrt{-1}}{i} \right)^i}{2}$$

atque

$$\sin. v = \frac{\left(1 + \frac{v\sqrt{-1}}{i} \right)^i - \left(1 - \frac{v\sqrt{-1}}{i} \right)^i}{2\sqrt{-1}}.$$

In capite autem praecedente vidimus esse

$$\left(1 + \frac{z}{i} \right)^i = e^z$$

denotante e basin logarithmorum hyperbolicorum; scripto ergo pro z partim $+v\sqrt{-1}$ partim $-v\sqrt{-1}$ erit

$$\cos. v = \frac{e^{+v\sqrt{-1}} + e^{-v\sqrt{-1}}}{2}$$

et

$$\sin. v = \frac{e^{+v\sqrt{-1}} - e^{-v\sqrt{-1}}}{2\sqrt{-1}}.$$

Ex quibus intelligitur, quomodo quantitates exponentiales imaginariae ad sinus et cosinus arcuum realium reducantur.¹⁾ Erit vero

1) Has celeberrimas formulas, quas ab inventore *Formulas EULERIANAS* nominare solemus, EULERUS distincte primum exposuit in Commentatione 61 (indicis ENESTROEMANI): *De summis*

Opera Omnia: Druckseite aus Band 18

- Zur Zeit nur gedruckt verfügbar
- Keine Suche, keine Registereinträge

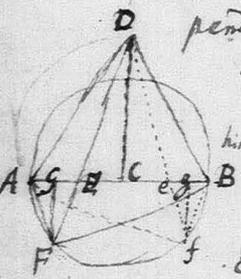
Scan mit OCR möglich, aber sachkundige Kontrolle, Nachbearbeitung und Indexierung unerlässlich

184. vel etiam quia $\frac{n \times n - 1}{n^2}, \frac{n \times n - 1 \times n - 1}{n^3}, \frac{n \times n - 1 \times n - 1 \times n - 1}{n^4} = \frac{n^2 - 1}{n^2}, \frac{n^3 - 3n^2 + 2n}{n^3}, \frac{n^4 - 6n^3 + 11n^2 - 6n}{n^4} =$
 $1 - \frac{1}{n}, 1 - \frac{3}{n} + \frac{2}{n^2}, 1 - \frac{6}{n} + \frac{11}{n^2} - \frac{6}{n^3}$, etc: & vero pro $n = \infty$ omnes haec fractiones adjecta unitate, tibus evanescent, fit ut inde eadem reputet series, $a + b + \frac{bb}{2a} + \frac{b^3}{2 \times 3 \times a^2} + \frac{b^4}{2 \times 3 \times 4 \times a^3}$ etc:
 cujus summa minor est $\frac{aa}{a-b}$, notata quia $\frac{aa}{a-b}$ = summa progressionis Geometricae
 $a + b + \frac{bb}{2a} + \frac{b^3}{2 \times 3 \times a^2} + \frac{b^4}{2 \times 3 \times 4 \times a^3}$ etc. quae altera illa minor est. AB si ponatur $a = b$, fiet series
 ista: $2a + \frac{a}{2} + \frac{a}{2 \times 3} + \frac{a}{2 \times 3 \times 4} + \frac{a}{2 \times 3 \times 4 \times 5}$ etc: Repetitur autem per substitutionem huius seriei in se
 ipsa, quod $2a + \frac{a}{2} + \frac{2a}{2 \times 3} + \frac{3a}{2 \times 3 \times 4} + \frac{4a}{2 \times 3 \times 4 \times 5}$ etc: hoc est $2a + \frac{a}{2} + \frac{a}{3} + \frac{a}{2 \times 4} + \frac{a}{2 \times 3 \times 5} + \frac{a}{2 \times 3 \times 4 \times 6}$
 $= 3a$, adeoque $2a + \frac{a}{2} + \frac{a}{2 \times 3} + \frac{a}{2 \times 3 \times 4}$ etc $= 3a$

CLL.

Examen modi Renaldiniani inscribendi quibus polygonis regularibus in circulo, de promtione Lib. II. de Reptol. & Compof. Mathem. p. 367. (vid. Sturmii Mathematicae euclidae p. 38.)

Modus hic est: Fiat triang. equil. ABD. Dividatur diametrum AB in totas partes aequales, quot laterum est figura inscribenda, duabusque earum terminis ab a' B usque A, duabus per initium tertiae recta DF, & hinc recta FB, quam putat esse later polygoni optati.



Anal: sit secta diameter utiung in E, e. Ductisq. DEF, & FB, & demissa in diametrum per perpendicularis FG, fiat CB = a, CE vel Ce = b, FB = x, unde AF = $\sqrt{4aa - xx}$

$$\begin{array}{l} AB \cdot BF :: BF \cdot BS \\ 2a \cdot x :: x \cdot \frac{2a}{2} \end{array} \quad \begin{array}{l} BA \cdot AF :: AF \cdot AG \\ 2a \cdot \sqrt{4aa - xx} :: \sqrt{4aa - xx} \cdot \frac{4aa - xx}{2a} \end{array} \quad \begin{array}{l} AG \times GB \\ 4aa - xx - x^2 = GF^2 \end{array}$$

$$\pm GB \mp CB - CE \quad \begin{array}{l} GE^2 \\ \frac{4aa - xx}{2a} \mp a - b \end{array} \quad \begin{array}{l} GF^2 \\ \frac{4aa - xx}{2a} \mp a - b \end{array} \quad \begin{array}{l} CE^2 \\ \frac{4aa - xx}{2a} \mp a - b \end{array} \quad \begin{array}{l} CF^2 \\ \frac{4aa - xx}{2a} \mp a - b \end{array}$$

unde invenitur $xx = \frac{naax \pm naabx + 4aabbx - 2ab - naqbb \mp 2aasb}{3aa + 6b}$

Jam si juxta regulam Renaldini abscondatur pro $x = \frac{\pm 6a^3b \pm 2aabb \pm 3aa - 2bb}{3aa + 6b}$

Trigono	$\frac{1}{3}a$	erit CE vel Ce (b) =	$\begin{cases} x = \sqrt{3aa} \\ x = \sqrt{2aa} \\ x = \sqrt{61aa - aa\sqrt{73}} \\ x = a \\ x = \sqrt{31aa - aa\sqrt{129}} \\ x = \sqrt{3aa} \end{cases}$	quorum quidem & aliam duo priora exacta dant latera Trigono & Quadrati, conf. prop: CXX.
Quadrato	$\frac{2}{3}a$			
Pentagono	$\frac{4}{5}a$			
Hexagono	$\frac{2}{3}a$			
Heptagono	$\frac{4}{7}a$			

sed reliqua duorum item, nam posito radio $a = 100000$, provenit pro
 Pentagono — 117492 juxta valore minor & per tabulas sinuum reperitur 117557 — 13. min.
 Heptagono — 86918 juxta valore major, quia reperitur — — — 86777 — 37. min.
 Octogono — 76830 — — — major — — — 76536 — 90. min.

Eine Manuskriptseite der Meditationes von Jacob Bernoulli

Bisherige Umsetzung von Teilen dieser Manuskriptseite (Jacob Bernoulli, Werke 2)

500 Geometria Algebraica

$$\pm GB \mp CB - CE$$

hinc $GE = \frac{xx}{\pm 2a} \mp a - b$

$$BA \cdot AF :: AF \cdot AG$$

$$2a \cdot \sqrt{4aa - xx} :: \sqrt{4aa - xx} \cdot \frac{4aa - xx}{2a}$$

$$\frac{AG \times GB}{4aa} = GF^2$$

$$\frac{4aaxx - x^4}{4aa} = GF^2$$

$$\frac{x^4}{4aa} + aa + bb - xx \mp \frac{bxx}{a} \pm 2ab \cdot \frac{GF^2}{4aa} :: bb \cdot 3aa (4aa - aa)$$

unde invenitur

$$x^4 = \frac{12a^2xx \pm 12a^2bxx + 4aabbxx - 12a^3 - 12a^2bb \mp 24a^2b}{3aa + 6b}$$

$$x = \sqrt{\frac{2aa \pm 6a^2b \pm 2aab \sqrt{3aa - 2bb}}{3aa + 6b}}$$

Jam si juxta regulam Renaldini abscondatur pro

BE

Trigono	$\frac{1}{3}a$	erit CE vel Ce (b) =	$\begin{cases} x = \sqrt{3aa} \\ x = \sqrt{2aa} \\ x = \sqrt{61aa - aa\sqrt{73}} \\ x = a \\ x = \sqrt{31aa - aa\sqrt{129}} \\ x = \sqrt{3aa} \end{cases}$	quorum quidem & aliam duo priora exacta dant latera Trigono & Quadrati, conf. prop: CXX.
Quadrato	$\frac{2}{3}a$			
Pentagono	$\frac{4}{5}a$			
Hexagono	$\frac{2}{3}a$			
Heptagono	$\frac{4}{7}a$			

In Planung: Digitale Edition des wissenschaftlichen Notizbuches von Jacob Bernoulli

Schlussbemerkungen

- Transdisziplinäres Projekt → Zusammenarbeit
- Die Bernoulli, Euler und die moderne Mathematik → Relevanz
- Es gibt bereits viele Werkzeuge (z.B. TEl, TeX, ...) → Einbau & Weiterentwicklung
- Forschungsfonds Uni BS finanziert ein Pilotprojekt (Thomas Schweizer) → erste Erfahrungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wie können daraus Projektanträge entstehen?

Roland Dietlicher, Programmleiter



Passt mein Vorhaben (oder Teile davon) zu SUK P-2?

→ www.swissuniversities.ch/isci

Haben mein Vorhaben und SUK P-2 gemeinsame Ziele?

- 👍 Nationale Strategie
- 👍 White Paper (Teilstrategie ePublishing)
- 👍 Strategie Digitalisierung (oder andere Umsetzungsmassnahmen!)
- 👍 Generisch bzw. generalisierbar? Teilnehmeroffen? Nachhaltig?
- 👍 Mögliche Partner?

Erfülle ich die formalen Anforderungen?

- 👍 Antragsberechtigung? (Welche berechtigten Institutionen, v.a. Gedächtnisinstitutionen, IT-Dienstleister der Hochschulen, Research Support Organisationen könnten als Partner Antrag stellen?)
- 👍 Wegleitung zum Projektantrag
- 👍 Projektantragsformular

Berechtigte Institutionen (Antragsteller)

- Die zehn kantonalen Universitäten,
- die Eidgenössischen technischen Hochschulen und die vier Forschungsanstalten,
- die sieben öffentlichen Fachhochschulen,
- Die beitragsberechtigten Institutionen gemäss UFG (seit Jan.: HFKG)
- die pädagogischen Hochschulen
- die Institutionen gemäss Art. 15 FIFG

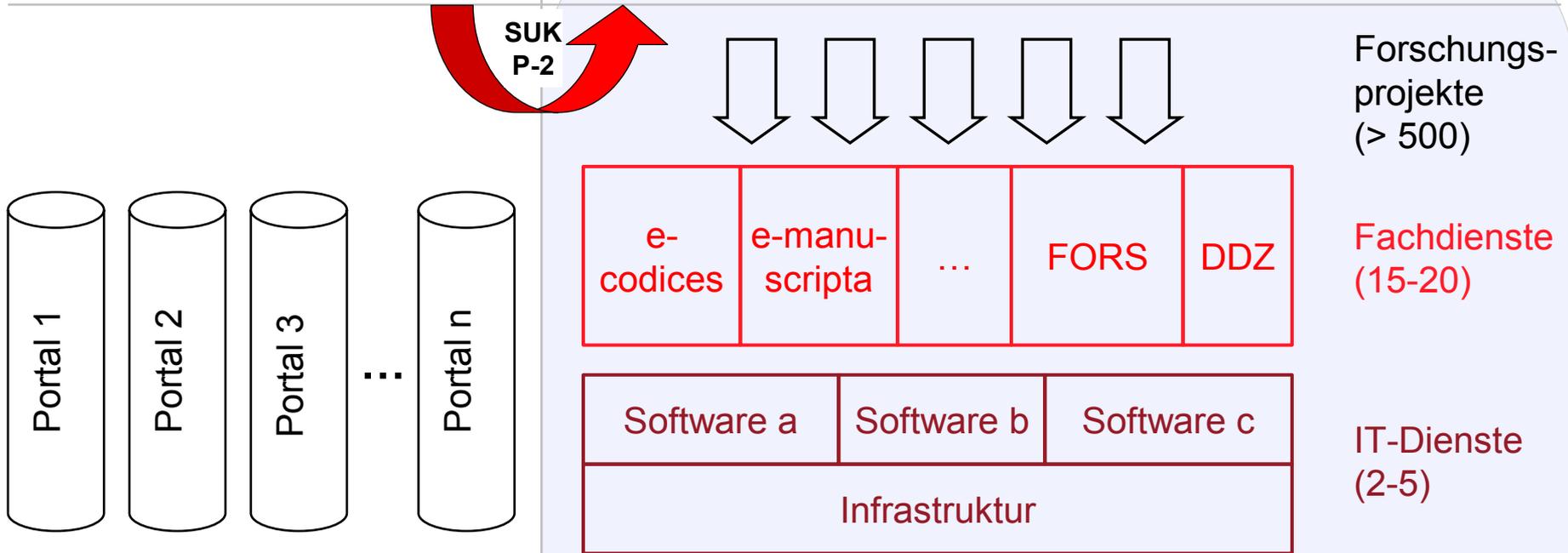
Zudem Institutionen, die in einem Umsetzungsbereich des Programms Dienstleistungen für die Hochschulen erbringen (z.B. die Bibliotheksverbände) sowie Institutionen, in denen die Hochschulen federführend sind (z.B. SWITCH oder das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken).

Ausschliesslich nichtkommerzielle Institutionen

„From silos to strata“ – vereinfachte Darstellung der Förderziele

From silos...

...to strata



- Isolierte Lösungen
- Individuelle Orientierung (Disziplinen, Fachspezifika, Dokumentenarten)
- Eigenständiger Betrieb
- «Schaufenster»

- Gemeinsame Basis mit konsolidierten Diensten
- Service-Cluster (Digitalisierung, DLCM, Metadaten, ...) ...
- Synergien: Betrieb, Unterhalt, Funktionalität, Knowhow
- Vision: eine arbeitsteilige, interoperable Infrastruktur

EP-10a

Nr.	Umsetzungsmassnahme	Prio (1-3)	Phase (1-3)
EP-10a Siehe Kapitel 4.1	Projekte zur technischen Öffnung bzw. Entwicklung bestehender Plattformen, z.B. <ul style="list-style-type: none">• Öffnung für verschiedene Arten von digitalen Objekten,• Entkoppelung von IT-Komponenten,• Ausbau auf eine mandantenfähige Infrastruktur,• Vereinigung bestehender Plattformen,• Sicherung des langfristigen Betriebs	1	1

swissuniversities



EP-10b

Nr.	Umsetzungsmassnahme	Prio (1-3)	Phase (1-3)
EP-10b Siehe Kapitel 4.2	<p>Projekte zur Qualitätssicherung und Förderung der Interoperabilität:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherstellung technischer Standards im Digitalisierungsprozess,• Vorhaltung standardisierter, vollständiger Metadaten,• persistente Adressierung,• Gewährleistung von Langzeiterhaltung/Archivierung,• Klärung der Nutzungsrechte,• Bereitstellung offener, standardisierte Schnittstellen.	1	1

swissuniversities



EP-10c

Nr.	Umsetzungsmassnahme	Prio (1-3)	Phase (1-3)
EP-10c Siehe Kapitel 4.3	<p>Projekte zur Integration weiterer Partner in eine bestehende Plattform oder zur Erweiterung des Kundenkreises, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Geschäftsmodellen• Projektkosten zur Aufgleisung von Digitalisierungsvorhaben neuer Partner oder Kunden (die Kosten für Retrodigitalisierung und Datenhaltung sind als Eigenleistung einzubringen).	1	1

swissuniversities



EP-10d

Nr.	Umsetzungsmassnahme	Prio (1-3)	Phase (1-3)
EP-10d Siehe Kapitel 5	Vorprojekt (Machbarkeitsstudie) für ein Kompetenzzentrum zur Beratung, Koordination und Einstiegsunterstützung für Digitalisierung	1	2

swissuniversities



EP-10e

Nr.	Umsetzungsmassnahme	Prio (1-3)	Phase (1-3)
EP-10e Siehe Kapitel 6	Studie für einen Fonds für Retrodigitalisierung: Vorgehensvorschlag	1	2

swissuniversities



Neue Umsetzungsmassnahmen Digitalisierung

Nr.	Umsetzungsmassnahme	Prio (1-3)	Phase (1-3)
EP-10a	Projekte zur technischen Öffnung bzw. Entwicklung bestehender Plattformen (...)	1	1
EP-10b	Projekte zur Qualitätssicherung und Förderung der Interoperabilität (...)	1	1
EP-10c	Projekte zur Integration weiterer Partner in eine bestehende Plattform oder zur Erweiterung des Kundenkreises (...)	1	1
EP-10d	Vorprojekt (Machbarkeitsstudie) für ein Kompetenzzentrum zur Beratung, Koordination und Einstiegsunterstützung für Digitalisierung	1	2
EP-10e	Studie für einen Fonds für Retrodigitalisierung: Vorgehensvorschlag	1	2

Pro memoria

Retrodigitalisierung = Eigenleistung

Anknüpfungspunkte: EP 10-b, EP 10-c

Mittelfristig: EP 10-d, EP 10-e

Fachspezifische Plattformen werden nur gefördert, wenn sie einen übertragbaren Mehrwert bringen, zum Beispiel:

- Resultate sind auf andere Disziplinen / Umgebungen anwendbar.
- Es lassen sich allgemein gültige Erkenntnisse ableiten.
- Das Vorhaben ist strukturbildend für andere Disziplinen.
- Das Vorhaben ist exemplarisch.

Nächste Eingabefrist = 9. August 2015

Projektbeginn = 1. Januar 2016

Projektdauer > 2016 unter Vorbehalt der Verlängerung des Programms



© «Startrek into Darkness»

www.swissuniversities.ch/isci

Roland Dietlicher, Programmleiter

roland.dietlicher@swissuniversities.ch, +41 (0)44 632 34 86

Gabi Schneider, stv. Programmleiterin

gabi.schneider@swissuniversities.ch, +41 (0)61 267 29 90